

Ressort: Auto/Motor

VW-Chef sieht protektionistische Bestrebungen der USA mit Sorge

Genf, 06.03.2018, 09:52 Uhr

GDN - VW-Chef Matthias Müller ist wegen der aktuellen protektionistischen Bestrebungen der USA unter US-Präsident Donald Trump besorgt. "Ich sehe das natürlich mit Sorge. Denn in der Vergangenheit haben alle Regionen dieser Welt und die großen Unternehmen auf Globalisierung gesetzt", sagte Müller am Dienstag vor Beginn des Genfer Autosalons dem Sender n-tv.

Die Gesetzgebung sei auch entsprechend ausgelegt gewesen. "Und es ist eigentlich schon problematisch, wenn jetzt jemand her geht und sagt, das ist alles Käse von gestern und wir machen morgen alles anders", fügte Müller hinzu. VW werde sich aber nicht verrückt machen lassen: "Wir werden das Thema genau analysieren und bewerten und dann die notwendigen Entscheidungen treffen." Trump hatte in der vergangenen Woche angekündigt, dass auf Stahlimporte eine Sondersteuer in Höhe von 25 Prozent erhoben werden soll, auf Aluminium in Höhe von zehn Prozent. Später drohte der US-Präsident auch damit, Auto-Importe aus Europa mit Strafzöllen zu belegen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-102967/vw-chef-sieht-protektionistische-bestrebungen-der-usa-mit-sorge.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com